



Sechsstufige Realschule für Mädchen und Jungen mit den Wahlpflichtfächergruppen I, II und IIIb (Werken).

**Gruppe I** verstärkt den Unterricht in Mathematik, Physik, Chemie und Informationstechnologie.

**Gruppe II** ist gekennzeichnet durch Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, Wirtschaft und Recht, Informationstechnologie.

**Gruppe IIIb** hat ihren Schwerpunkt im künstlerisch-gestaltenden Bereich (Werken).

### Wichtige Termine

#### Elterninformationsabend

Dienstag 6.2.2024 19 Uhr

#### Einschreibung

Montag 6.5.2024 bis  
Freitag 10.5.2024

Bitte zusätzlich die Informationen auf der Schulhomepage [fnr.musin.de](http://fnr.musin.de) beachten.

Erforderliche Unterlagen:

- Original des Übertrittszeugnisses bzw. Zwischenzeugnis im Original
- Geburtsurkunde
- ggf. Sorgerechtsbeschluss
- Masern-Impfschutz-Nachweis

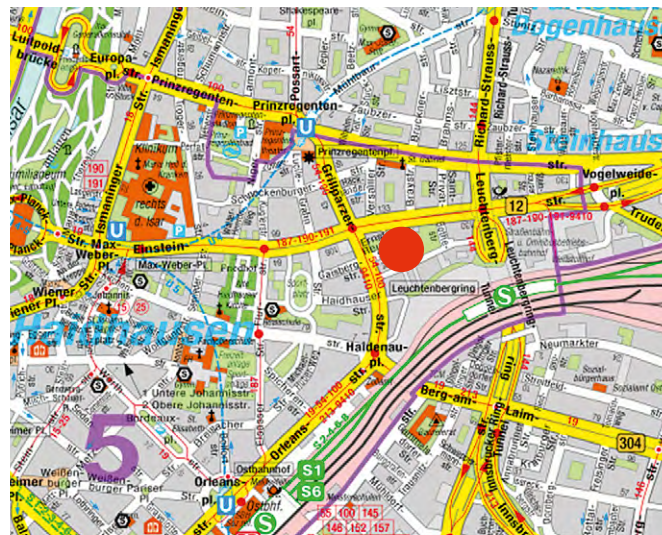
#### Probeunterricht

Dienstag 14.5.2024 bis  
Donnerstag 16.5.2024

### Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule

Ernst-Reuter-Straße 4  
81675 München  
Telefon (089) 45 76 98 0  
Telefax (089) 45 76 98 45  
Email [fridtjof-nansen-realschule@muenchen.de](mailto:fridtjof-nansen-realschule@muenchen.de)  
Internet [fnr.musin.de](http://fnr.musin.de)

### Lage und Verkehrsverbindung



Die Schule befindet sich im Schnittpunkt folgender Verkehrslinien: Buslinien 54, 58, 68, 100, X30, Tram 19, S-Bahnlinien S 2, S 4, S 6, S 8. Der S-Bahnhaltepunkt Leuchtenberggring, die U 4 und die U 5 sind zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar.

### Informationsblätter der städtischen Realschulen

**Herausgeber** Landeshauptstadt München  
Referat für Bildung und Sport  
Realschulen und Schulen besonderer Art  
Bayerstraße 28, 80335 München

**Gestaltung** tw-dialog GmbH & Co KG

**Stand** Oktober 2023

## Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule



## Zum Namenspatron

Unsere Schule ist benannt nach dem norwegischen Polarforscher und Nobelpreisträger Fridtjof Nansen (1861 – 1930), der durch seine Expedition zum Nordpol im Jahre 1893 weltberühmt wurde. Als norwegischer Delegierter des Völkerbundes gründete er mehrere Hilfsorganisationen, die sich für Flüchtlinge und Menschen in Not u.a. auch für die deutschen Kriegsgefangenen in Rußland einsetzten. 1922 erhielt er dafür den Friedensnobelpreis.

## Schulgebäude

Die Schule liegt in Haidhausen in ruhiger Lage auf einem großen Schulgrundstück, zurückgesetzt von der Einstein-/ Grillparzerstraße. Das Schulhaus wurde von 1899 bis 1901 erbaut, ein Trakt, der speziell mit Fachräumen ausgestattet wurde, kam 1964 dazu. In den Jahren 1995 bis 1998 erfolgte die Renovierung des denkmalgeschützten Gebäudes. Seit 2016 führte man weitere Maßnahmen, u.a. den Einbau von Schallschutzpanelen und -decken, durch. Zusätzlich wurde zum Schuljahr 2016/17 auf dem hinteren Bereich des Schulgrundstücks ein Pavillon nach der Grundidee des Lernhauskonzepts mit sieben Klassenzimmern, Teamräumen und einer Mensa im Erdgeschoss errichtet. Für ein zeitgemäßes Unterrichten sind alle Klassenzimmer mit digitalen Whiteboards und Dokumentenkameras bzw. Beamern ausgestattet. 2017 wurden zu den drei bestehenden Werkräumen zwei weitere Fachräume neu eingerichtet, um den Wahlpflichtzweig IIIb (Werken) fachgerecht zu unterrichten. Zudem stehen zwei im Schuljahr 2018/19 renovierte Turnhallen, ein Sportplatz und eine Aula für Schulveranstaltungen zur Verfügung.

## Pädagogische Schwerpunkte

Die Jahrgangsstufe 5 und 6 werden sowohl im Halbtags als auch im Ganztags unterrichtet. Während der Mittagspause, in welcher die Schüler\*innen auf Wunsch ein warmes Mittagessen in der Mensa erhalten, sind Übungs- und Entspannungsphasen integriert.

In diesem Schuljahr kooperieren wir mit dem externen Bildungsakteur LILALU im Ganztags.

So können die Schüler\*innen Kurse wie Capoeira, Selbstbehauptung oder Zaubern belegen.

Um innerhalb des Fachunterrichtes eine echte Rhythmisierung zu erzielen, werden die Fächer möglichst in Doppelstunden unterrichtet. Somit bieten sich mehr Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen Methodeneinsatz wie Freiarbeit, Lernzirkel und Wochenplanarbeit sowie der Einbindung von Entspannungsphasen.

In unserem Pavillon ist neben der Mensa das „Lernhaus Lernlandschaften“ für die Jahrgangsstufen 5 und 6 untergebracht. Nach der Grundidee des Lernhauskonzepts ist eine kleine Schule in der großen Schule entstanden. Diese gewährleistet den jungen Schüler\*innen ein gutes Übergangsmangement.

Ergänzend zum Fachunterricht der Hauptfächer wird den Schüler\*innen in kleinen Gruppen das individuelle Lernen und Üben erleichtert. Der Unterricht am Nachmittag konzentriert sich weitgehend auf kreativen Fachunterricht und Bewegung. Zusätzlich wird in allen Ganztagesklassen das Logbuch verwendet, das für die Kinder eine Lern- und Orientierungshilfe ist und den Eltern und Lehrkräften als Kommunikationsmittel dient. In den Pausen haben die Schüler\*innen die Möglichkeit an der „Bewegten Pause“ (Sport und Spiel) teilzunehmen.

## Zusatzangebote

### Differenzierter Sport

Im differenzierten Sportunterricht können die Schüler\*innen zwischen den folgenden Sportarten wählen: Sport und Spiele, Ballsportarten, Fußball, Feld-Hockey, Ski Alpin, Klettern, Bowling, Mountainbike, Volleyball.

### Wahlunterricht

Hier bieten wir Kurse an in Chor, Erste Hilfe (Schulsanitätsdienst), Technik, Schulband und Schülercafé.

### Mediator\*innen

Schüler\*innen werden zu Mediator\*innen (Streitschlichter\*innen) ausgebildet und schließen bei Streitigkeiten Vereinbarungen mit den Betroffenen.

## Tutor\*innen

Schüler\*innen höherer Jahrgangsstufen betreuen die 5. und 6. Klassen in der Schule sowie bei außerschulischen Aktivitäten (z.B. Exkursionen, Besichtigungen).

## Schulpartnerschaft und Englandfahrt

Durch unsere Schulpartnerschaft mit Polen und unsere jährliche Englandfahrt haben unsere Schüler\*innen die Möglichkeit ihre soft skills wie z.B. ihr Selbstbewusstsein, ihre Sozialkompetenz sowie interkulturelle Kompetenz zu fördern. Durch diese wertvolle Ergänzung des Unterrichts tragen wir zur Persönlichkeitsentwicklung der Schüler\*innen sowie zur Völkerverständigung bei.

Das primäre Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, selbstständige, verantwortungsbewusste und engagierte Jugendliche in das Berufsleben bzw. in eine weiterführende Schule zu entlassen. Um dies zu erreichen ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern Voraussetzung. Darum bemühen sich neben den Lehrkräften auch

**die Schulleitung** Thomas Märkl  
Rainer Schulz  
Sabrina Weber

**das Sekretariat** Sabine Schächer  
Antonija Oraskic

und unser Beratungsteam für

**Psychologie** Julia Schmidt

**Sozialpädagogik** Andrea Kern  
Elliot Kudawo

**Schule/Beruf** Ramona Schubnell  
Tobias Wagner

**Mädchen/Jungen** Anja Frank  
Thomas Stiglbauer

**QSE** Myriam Mayser  
Cornelia Schwarzbauer  
Petra Schönenberger

**Elternbeirat** Michaela Haider

**Förderverein** Birgit Voll